

**5 Allgemeines**  
Zusätzlich organisiert TUM MEC jedes Semester ein Mentorentreffen, bei dem die Studierenden und ihre MentorInnen die Gelegenheit haben, sich untereinander weiter auszutauschen.

**6 Weitere Informationen**  
Weitere Informationen finden Sie auf [www.meditum.de](http://www.meditum.de) oder Sie schreiben uns eine Email an [mentorenprogramm.mec.med@tum.de](mailto:mentorenprogramm.mec.med@tum.de).

**7 Kontakt & Ansprechpartner**  
Kludia Heppe  
Tel: 089.4140.4005  
Fax: 089.4140.6269  
[Kludia.heppe@tum.de](mailto:Kludia.heppe@tum.de)



Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München



## Mentorenprogramm an der Fakultät für Medizin

Wissen schafft Heilung

Μέντορας



Soll ich eine statistische, klinische oder experimentelle Doktorarbeit schreiben? Wann ist der „richtige“ Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt? Worauf soll ich meine Schwerpunkte im Studium legen? Facharzt Ausbildung ja – aber welche Fachrichtung? Später eine eigene Praxis führen, im Krankenhaus arbeiten oder doch lieber an einer Universitätsklinik tätig sein? Was bedeutet es, ein guter Arzt zu sein?

Zu Beginn des klinischen Studienabschnitts sind die Möglichkeiten und verschiedenen Angebote zahlreich und es gibt viele ungeklärte Fragen. Diese können von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten beantwortet werden.

Seit 2007 bietet die Fakultät für Medizin ein strukturiertes Mentorenprogramm für Medizinstudierende der ersten beiden klinischen Studienjahre an, um ihnen eine verlässliche und kompetente Begleitung während des Studiums zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Programms finden die Studierenden hilfreiche Unterstützung und Beratung von Ärztinnen und Ärzten des Klinikum rechts der Isar und seinen angebotenen Kliniken.

## Μέντορας



### 1 Vorteile durch das Tandem

Ziel des Mentorenprogramms ist es, den Studierenden eine Orientierungshilfe für ihr Studium und zukünftiges Berufsleben zu geben. Die Ärztinnen und Ärzte sind ideale Ansprechpartner für alle Fragen und können durch ihre eigene Erfahrung hilfreiche Ratschläge und konstruktive Feedbacks geben.

Im Zuge ihrer Bewerbung geben die Studierenden zudem drei favorisierte Fachrichtungen des zukünftigen Mentors bzw. der zukünftigen Mentorin an. So besteht sofort eine feste Basis in dem jeweiligen Tandem und konkrete Fragen können beantwortet werden. Als MentorIn sind die Ärztinnen und Ärzte direkt an der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Mentees beteiligt.

### 2 Anforderungen an die Teilnehmenden

Das Programm richtet sich speziell an Studierende des ersten und zweiten Studienjahrs. Sowohl die Studierenden als auch die Ärztinnen und Ärzte sollten interessiert und aufgeschlossen gegenüber diesem Austausch und offen für neue Denkanstöße sein.

### 3 Ablauf des Mentorats

Das Mentorat ist auf mindestens ein Jahr angelegt, jedoch nicht auf diesen Zeitraum begrenzt. Die Tandems sollten sich mindestens einmal pro Semester persönlich treffen. Darüber hinaus kann der Kontakt auch per Telefon oder Email gehalten werden.

Die Aufgabe der Studierenden ist es, den Mentor zu kontaktieren und die Treffen zu organisieren. Die/der Mentee sollte zudem Themen auswählen und eine Agenda erstellen. Die/der MentorIn gibt nur die Rahmenbedingungen für den Kontakt vor und sollte für seine Mentees erreichbar sein.

### 4 Bewerbung und Bewerbungsablauf

Potentielle Mentees und MentorInnen können sich per E-mail unter

[mentorenprogramm.mec.med@tum.de](mailto:mentorenprogramm.mec.med@tum.de) bewerben.

Im Anschluss wird ein Formular per Email verschickt. Dieses sollte vollständig ausgefüllt wieder zurückgeschickt werden.

Die Mentees sollten bei ihrer Bewerbung bitte ihre drei favorisierten Fachrichtungen angeben, in denen ihre Mentorin oder ihr Mentor tätig sein sollte.

Im Anschluss werden die Studierenden mit passenden Ärztinnen und Ärzten „gematcht“ und der Kontakt wird vermittelt.